

Suche Frieden:
Kunstinstallation in der Überwasserkirche, Münster
Foto: f.bckm

Liebe Gemeindeglieder!

Erinnern Sie sich an Ihre eigene Taufe? – Wahrscheinlich nicht. Zumindest dann nicht, wenn Sie, wie immer noch die meisten Menschen, als kleines Baby getauft wurden. Die Erinnerung an die eigene Taufe wäre wahrscheinlich schön, für einen Christen aber ist sie nicht entscheidend. Entscheidend ist vielmehr die Erinnerung an unser Getauft-Sein: die Vergewisserung, dass wir mit unserer Taufe ausgestattet sind mit Gottes Geist.

Die Nagelkreuzgemeinschaft, die sich dem Dienst für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung verpflichtet weiß, hat deswegen auf dem Katholikentag in Münster mit einem eigenen Tauferinnerungsgottesdienst an den Zuspruch erinnert, der einem Christen mit seiner Taufe gegeben ist, und zugleich an den Anspruch, der daraus resultiert. Bevor jeder Gottesdienstteilnehmer eingeladen war, sich zur Vergewisserung seines Getauft-Seins ein Wasserkreuz auf die Stirn geben zu lassen, hieß es dementsprechend auch in der Predigt:

Wir brauchen die Erinnerung an unser Getauft-Sein heute vielleicht mehr denn je. Die Vergewisserung, dass Gottes Geist in uns steckt – ein Geist des Friedens und der Gerechtigkeit, ein Geist der Versöhnung und der Achtsamkeit, ein Geist des Schutzes und des Trostes. Es liegt an uns, diesen Geist in uns wachzuhalten, damit er von uns herabströme, um in eine Welt hineinzuzießen, die immer kälter und kälter zu werden scheint.

Denn es darf doch nicht sein, dass nicht einmal 30 Jahre nachdem die Grenzen in Europa niedergedrückt wurden und die Großmächte sich die Hand zur Versöhnung reichten, heute nicht nur das nukleare Wettrüsten wieder einsetzt, sondern tatsächlich auch über den Einsatz von sogenannten „taktischen Atomwaffen“ spekuliert wird oder ein mit heißer Nadel gestricktes Atom-Abkommen blindlings aufgekündigt wird. – Als Christen wehren wir uns dagegen. Wir erinnern uns unserer Taufe und wissen, dass wir von einem anderen Geist erfüllt sind: dem Geist des Friedens und der Versöhnung.

Es darf doch nicht sein, dass ein gutes halbes Jahrhundert nach Überwindung von Faschismus und Nationalsozialismus in Europa allenthalben die Rechtspopulisten wieder auf dem Vormarsch sind. Es darf doch nicht sein, dass ausgerechnet in unserem Bundestag eine Partei die stärkste Oppositionspartei bildet, deren Wortführer eine Abkehr von der Erinnerungskultur fordern oder die dreiste Behauptung in den Raum stellen,

kein Bundesbürger wolle einen Boateng zum Nachbarn haben. – Als Christen wehren wir uns dagegen. Wir erinnern uns unserer Taufe und wissen, dass wir von einem anderen Geist erfüllt sind: dem Geist der Achtung und des Respekts.

Es darf doch nicht sein, dass nicht einmal ein dreiviertel Jahrhundert nach der Befreiung von Auschwitz in Paris eine Überlebende des Holocaust kaltblütig in ihrer Wohnung ermordet wird; dass in unserem Land Jugendliche auf offener Straße geschlagen und gedemütigt werden, nur weil sie eine Kippa tragen; dass Rapper, die mit ihrem Song KZ-Insassen verunglimpfen, einen Musikpreis erhalten. – Als Christen wehren wir uns dagegen. Wir erinnern uns unserer Taufe und wissen, dass wir von einem anderen Geist erfüllt sind: dem Geist der Annahme und der Achtsamkeit.

*Es ist der Geist der Menschenliebe Gottes, der uns mit unserer Taufe gegeben ist. Mit jeder Erinnerung an unser Getauft-Sein rufen wir diesen Geist in uns wach. Wir haben das feste Vertrauen, dass er durch uns hineinfließt in die Gemeinden und Kirchen, in Staat und Gesellschaft, in das Zusammenleben der Menschen. Denn mit unserer Taufe ist uns eine Verheißung gegeben: „**Wer an mich glaubt – wie die Schrift sagt – von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen**“ (Joh. 7, 38).*

Freundlich grüßt Sie – auch im Namen des Presbyteriums –



Frank Beckmann, Pfr.

Am letzten Sonntag im Monat ist „Elfi-Sonntag“

Am letzten Sonntag im Monat feiern wir den **Gottesdienst um 11.00 Uhr.**

Diese Regelung gilt nicht in den Sommerferien!

- **24. Juni, 11.00 Uhr:** Ausklang in die Sommerferien – Gottesdienst mit anschließendem Picknick. Der Pfarrer grillt Würstchen. Wer möchte, kann gerne Beilagen mitbringen.
- **30. September, 11.00 Uhr:** Ein „Dankeschön“ für die neue Küche – Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen im HOT.

IM ZEICHEN DER VERSÖHNUNG – Neues aus dem Nagelkreuz-Zentrum –

Das Kreuz aus der Andreas-Kirche mit den drei Nägeln der Kathedrale von Coventry stand beim **101. Katholikentag** als Versöhnungszeichen auf dem Altar der St. Josefskirche an der Hammerstraße. Dort feierte die internationale Nagelkreuzgemeinschaft einen ökumenischen Taferinnerungsgottesdienst. Geleitet wurde der Gottesdienst von Lordbishop Christopher Cocksworth aus Coventry. Als Gastgeber des Katholikentags wirkte Weihbischof Wilfried Theising mit. Die Predigt hielt Pfarrer Frank Beckmann. Als weitere Teilnehmer wirkten mit: Pfarrer André Sühling aus der katholischen Nachbargemeinde, Presbyterin Jolanta Szafranska aus der evangelischen Gemeinde Lublin, Presbyter Klaus Jänsch aus der Andreas-Kirchengemeinde sowie weitere Vertreter aus dem Vorstand der Nagelkreuzgemeinschaft Deutschland.



Lordbishop Cocksworth und Pfarrer Beckmann

Die nächste **Nagelkreuzandacht** in der Andreas-Kirche findet am ersten Freitag im Juni (01.06.), um 19.00 Uhr statt. Die Andacht wird inhaltlich und musikalisch gestaltet von den ehemaligen Mitgliedern des Andreas-Chores.

Am ersten Freitag im Juli (06.07.) findet um 19.00 Uhr ein **ökumenisches Friedens- und Versöhnungsgebet** im Zeichen des Nagelkreuzes in der Andreas-Kirche statt.

Bei der **Nagelkreuz-Studienreise vom 15. bis 20. Oktober nach Hamburg** unter dem Thema *„Wege zu einer versöhnten Gesellschaft: sozial-diakonische Projekte in der Großstadt“* sind noch einige wenige Plätze frei. Die Studienfahrt führt von den Ursprüngen des diakonischen Handelns im „Rauhen Haus“ von Johann Hinrich Wichern hin zu den sozialen Anforderungen in einer postmodernen Gesellschaft. Besucht werden u.a. die Hamburger Bahnhofsmission, die Seemannsmission im Containerhafen, eine Anlaufstelle für osteuropäische Wanderarbeiter. Informationen erteilt Pfarrer Frank Beckmann unter Tel.: 1619788 oder 249900.

SIE IST DA: DIE NEUE KÜCHE IM HOT

Nach annähernd 40 Jahren hat die alte Küche im HOT-Coerde ausgedient. Das mussten nicht allein die Mitarbeitenden, sondern auch die jugendlichen Besucher im HOT immer wieder leidvoll erfahren. Wie in vielen Familien, so ist auch die Küche im HOT nicht nur Versorgungszentrale, sondern ein beliebter Ort, wo man gerne zusammenkommt.

In der HOT-Küche wird gekocht und gebacken, gesunde Ernährung wird ebenso vermittelt, wie der Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln. Doch vor allem ist sie ein Ort des gegenseitigen Kennenlernens. „Nirgendwo sonst gelingt Integration so gut wie am Kochtopf“, weiß die Leiterin der Jugendeinrichtung Henriette Wesbuer zu berichten. Dass das nötig ist in einem Stadtteil, in dem so viele Kulturen zusammenleben, wie sonst an keinem anderen Ort in Münster, wird wohl kaum jemand bestreiten.

Um so mehr zeigt sich das Team im HOT-Coerde erfreut, dass nun endlich anstelle der deutlich in die Jahre gekommenen alten Küche eine neue Küchenzeile eingebaut werden konnte. Anstelle der alten stromfressenden Kühltruhe und eines Kühlschranks, der just zwei Tage bevor die neue Küche eingebaut wurde, endgültig seinen Geist aufgab, zieht nun eine edelstahlgänzende Kühl-Gefrier-Kombination die bewundernden Blicke auf sich. Der wirkliche Clou jedoch ist eine ausziehbare zusätzliche Arbeitsplatte, die platzsparend in der Küchenzeile verschwindet und bei Bedarf hervorgezaubert werden kann.



Ermöglicht wurde der Einbau der neuen Küche dadurch, dass viele Gemeindeglieder sich durch ihre Spende an den Kauf der Küche beteiligt haben. **Insgesamt konnten für die Aktion „WARM IST COOL – KÜCHE-HOT“ 10.846,22 Euro gesammelt werden.** Dafür danken wir allen Spendern ganz herzlich. *Als kleines Dankeschön lädt das HOT am „Elfi-Sonntag“ im September (30.09., 11.00 Uhr) zu einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Gottesdienst ein.*

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

*Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am **6. und 20. Juni** sowie am **11. Juli**,
jeweils um 15.00 Uhr, im Andreas-Kirchenzentrum.*

*Vor der Filmvorführung reichen wir Kaffee und Kuchen.
Der Eintritt ist frei – um eine Spende für das Kaffeetrinken wird gebeten.
In den Sommerferien finden keine Filmvorführungen statt.*

GEMEINDEFEST AM 15. UND 17. JUNI – Buntes Programm beim „Abend der Begegnung“ –

Beim diesjährigen Gemeindefest erwartet die Besucher am „Abend der Begegnung“ wieder einmal ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, Show und kulinarischen Köstlichkeiten. Eröffnet wird der Abend von Lydia und Luisa Fischer mit vierhändig gespielter Klaviermusik. Zudem werden auftreten: der Impulse-Chor aus Handorf, Annemete Hein mit alten Schlagern und Evergreens zum Mitsingen sowie die Band. *Besonders freuen wir uns, das Münstersche Improvisationstheater „GLUTAMAT“ für einen Auftritt beim „Abend der Begegnung“ gewinnen zu können.* Neben einem Büffet aus der HOT-Küche wird in diesem Jahr wieder ein Nachtisch-Büffet zu fortgeschrittener Stunde den „Abend der Begegnung“ abrunden.

Der Gottesdienst am Sonntag wird musikalisch von den Versöhnungsbläsern mitgestaltet werden. Unter den schattenspendenden Bäumen im Garten des HOT bitten wir anschließend zum Mittagsimbiss. Im Gemeinderaum erwartet die Besucher ein reichhaltiges Kuchenbüffet und im Kindergarten werden für die Kinder Spiele angeboten.

Wenn die Augen schwächer werden

Die Coerder Gruppe „*Von Mensch zu Mensch*“ lädt am Dienstag, 12. Juni, um 15.00 Uhr, gemeinsam mit dem Verein „*Akademie des Sehens*“ zu einem Informationsnachmittag im Andreas-Kirchenzentrum ein.

Gerade ältere Menschen leiden an einem spürbaren Nachlassen der Sehkraft. Um dennoch weiterhin möglichst unabhängig und selbstbestimmt in gewohnter Umgebung leben zu können, gibt es zahlreiche unterstützende Hilfsmöglichkeiten, die an diesem Nachmittag vorgestellt werden.

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

Gottesdienst: sonntags	09.30 Uhr
am letzten Sonntag im Monat: „Elfi-Sonntag“	11.00 Uhr
	(gilt nicht in den Sommerferien)
Abendmahlsgottesdienst: am 1. Sonntag im Monat	09.30 Uhr
Taufgottesdienst: i.d.R. am 2. Sonntag im Monat	09.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM STADTTEIL SPRAKEL

3. Juni und 1. Juli, jeweils um 11.30 Uhr

Gottesdienste in den Monaten Juni / Juli / August

03.06.	Jeremia 23, 16-29	Pfarrer Beckmann
	<i>11.30 Uhr: St. Marien-Kirche in Sprakel</i>	<i>Pfarrer Beckmann</i>
10.06.	1. Korinther 14, 1-3+20-25	Pfarrer Beckmann
17.06.	11.00 Uhr: Gottesdienst zum Gemeindefest	
24.06.	„Elfi-Sonntag“ (Gottesdienst um 11.00 Uhr)	Pfarrer Beckmann
01.07.	1. Mose 12,1-4a	Pfarrer Beckmann
	<i>11.30 Uhr: St. Marien-Kirche in Sprakel</i>	<i>Pfarrer Beckmann</i>
08.07.	Apostelgeschichte 8, 26-39	Pfarrer Beckmann
15.07.	Philipper 2, 1-4	Pfarrer Beckmann
22.07.	1. Korinther 6, 9-20	Pfr'in Stoll-Großhans
29.07.	Jeremia 1, 4-10	Pfr'in Stoll-Großhans
05.08.	Jesaja 62, 6-12	Pfr'in Stoll-Großhans
12.08.	Galater 2, 16-21	Pfarrer Beckmann
19.08.	Apostelgeschichte 3, 1-6	Pfarrer Beckmann
26.08.	1. Mose 4, 1-16a	Pfarrer Beckmann

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel. 16 19 788

SPRECHSTUNDE: freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr (außer in den Ferien)

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158

Tel. 24 99 00

Pfarramtssekretärin **Irina MASCHKE**

E-MAIL:

ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

BÜROSTUNDEN:

dienstags und donnerstags: 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

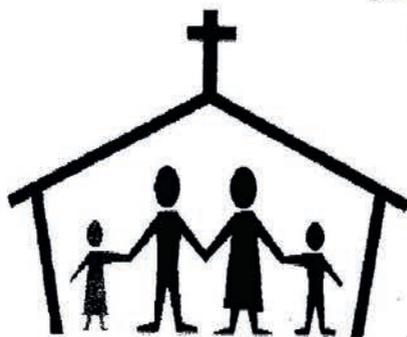
DRUCK AUS TRADITION.

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

Lachend[🦋]

kommt der

SÖMMER



Gemeindefest

in der Andreaskirche

15. Juni Abend der Begegnung

19:00 Uhr

17. Juni Familiengottesdienst

11:00 Uhr

anschließend Mittagessen, Cafeteria, Spiele im HOT